

Des tufels same waz vn
 sprach gant also vnd
 trink vnd schlaff vnd
 bis erht du in dmer zell
 vnd gant mit vß dem
 stot best in der zell br
 nigt münch in rechte
 orden also sasz der
 münch drey tag in sin
 zelle vnd begand im
 verdriessen müßig ze
 sigo vnd begand vß
 palmen matten flechte
 So im begand kung
 ren so flacht er vß
 andren palmen So er
 gedre vnd so er hatt
 geessen so sprach er zu
 im selb Ich sol etwe
 die palmen sprechen
 so esse ich den sicherlich
 also besret er sich mit
 gottes hilf ze me vnd
 ze me vng ez er in rech
 ten orden kam vnd
 wart so endlich den
 böse gedent über wand
Athoni der hei
 lig apt sas in
 siner zelle so
 viel im gemüt in
 vndrüg vnd in sitad
 lich gedent so sprach
 Er herre gott Ich wolt

behalten werden so
 entlassent mich nun
 gedent waz sol ich in
 disen arbeits tun
Wie sol ich behalten
 werden zu drent
 Er für die zelle so
 sach er einen engel
 in sin selbe ge lichte
 suzen vnd wunten so
 trund ab dem wert vß
 vnd drent an ez gebet
 die waz gottes engel vnd
 lert dmitomü recht lebe
 vnd sprach also zu drent
 so wirtu behalten das
 gewan dmitomü große
 fröð vnd tet nach des
 engels ler vnd er warb
 So hmelbrich / 2f
Pulus der gar
 heylig dyt waz
 in einer wilden
 Emadi dalept er
 mit wan der palme
 frucht vnd eine kleine
 garten vnd mocht
 andere werkes mit
 geiben So er sich be
 drentze won er waz wol
 sibey tag weid so den
 luten in ez er nur
 müßig sasse so nam
 er palme in blatter